

Interpellation Nr. 28 (März 2003)

betreffend Informationsverhalten der einzelnen Departemente und Abteilungen

Neben dem offiziellen Publikationsorgan "Kantonsblatt" hat die Zahl der Aussendungen von Mitteilungen und Informationsblättern aus einzelnen Departementen oder Abteilungen in den vergangenen Jahren massiv zugenommen. Die GPK hatte sich bereits mit dieser Flut an Publikationen befasst, ohne dass anschliessend ein merklicher Abbau erfolgt ist. Durch die Redaktion, den Druck und den Versand entstehen dem Kanton hohe Kosten, wobei bei verschiedenen Publikationen die Frage erlaubt sein soll, ob die Kosten durch den Nutzen gedeckt werden. In Zeiten, wo alle staatlichen Tätigkeiten auf ihre Effizienz überprüft werden müssen, sollte dieses Informationsverhalten überprüft werden.

Angesprochen wird hier nur die Flut von breit ausgesandten allgemeinen Mitteilungen und Informationen, nicht die konkreten Wegleitungen (wie die Steuer-Wegleitung) oder die für staatliche Tätigkeiten unumgänglichen Formulare.

Durch die verschiedenen, ganz unterschiedlich gestalteten Publikationen entsteht zudem immer stärker auch der Eindruck, dass die Kantonale Verwaltung sich nicht als Ganzes versteht, sondern dass die einzelnen Abteilungen und Departemente sich möglichst stark voneinander abgrenzen wollen. Es besteht damit auch die Gefahr, dass diese Bereiche intern und extern als eigene "Königreiche" wahrgenommen werden.

In diesem Zusammenhang bitte ich die Regierung um die Beantwortung folgender Fragen:

1. Welche Informations- oder Kommunikationsblätter werden von den Departementen, von einzelnen Bereichen oder Abteilungen, jeweils mit welchen Erscheinungsrhythmen herausgegeben ? Wie viele Adressaten werden jeweils bedient ?
2. Welche Richtlinien des Gesamtregierungsrates bestehen für die Herausgabe von solchen Mitteilungsblättern ?
3. Wie koordiniert der Regierungsrat diese Mitteilungen mit den Möglichkeiten des Internets ?
4. Wie hoch sind die Produktionskosten (Vollkosten) für diese Publikationen aufgeschlüsselt auf die Departemente ?
5. Wie hoch sind die Portokosten, die dem Kanton insgesamt durch den Versand dieser Publikationen entstehen ?

Dr. Andreas Burckhardt